

Persönliche Andacht in Corona-Zeiten

Christus spricht:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken!“

Matthäus 11,28

Beten heißt: Zur Ruhe kommen.

Beten heißt: Loslassen.

Beten heißt: Gott begegnen.

Beten heißt: Auf Gott hören.

Beten heißt: Gott vertrauen. Dass er da ist. Dass er redet.

Beten heißt: Von Gott alles erwarten.

Herr, ich komme zu dir / und ich steh vor dir so wie ich bin. / Alles, was mich bewegt, lege ich vor dich hin.

Herr, ich komme zu dir, / und ich schütte mein Herz bei dir aus. / Was mich hindert, ganz bei dir zu sein, räume aus!

Meine Sorgen sind dir nicht verborgen, / du wirst sorgen für mich. / Voll Vertrauen will ich auf dich schauen. / Herr, ich baue auf dich!

Gib mir ein neues, ungeteiltes Herz. / Lege ein neues Lied in meinen Mund. / Fülle mich neu mit deinem Geist, denn du bewirkst dein Lob in mir.

Stille

Was bewegt mich?

Was möchte ich bei Gott ausschütten?

Was bereitet mir Sorgen?

Wo möchte ich Gott vertrauen?

Psalm 121

Ich suche den Himmel ab
und richte meine Augen nach oben.
Ich blicke um mich her und frage mich:

Von wo kommt Hilfe?

Mir ist klar lieber Gott, helfen kannst nur du:

Du hast Himmel und Erde geschaffen.

Du bist groß.

Du wirst mich nicht fallen lassen.

Du hältst mich und du vergisst mich nicht.

Du begleitest mich auf Schritt und Tritt

- wie mein eigener Schatten.

So kann mir der Tag nichts anhaben
und auch nicht die Nacht.

In allen Gefahren behütetest du mich.

Bewahre mein Leben vor allem Bösen.

Behüte und beschütze mich,

wenn ich komme und gehe,

auf allen meinen Wegen.

Psalmübertragung P.Spangenberg



Wenn keiner da ist, der dich in den Arm nimmt,
dann ist Gott da.

Er nimmt dich in den Arm,
wenn du Trost und Wärme brauchst.

Wenn keiner da ist, der dich so mag, wie du bist,
dann ist Gott da.

Er liebt dich so wie du bist,
weil du es wert bist, geliebt zu werden.

Wenn keiner da ist, der dir hilft,
dann ist Gott da.

Er hilft dir jederzeit, egal was los ist.

Wenn keiner da ist, und du ganz alleine bist,
dann ist Gott da.

Er leistet dir Gesellschaft
und lässt dich nicht allein.

Wenn keiner da ist, und du keine Freunde hast,
dann ist Gott da.

Er ist dein treuer Begleiter,
der dich nie im Stich lässt.

Wenn keiner da ist, und du große Angst hast,
dann ist Gott da.

Er hält deine Hand und nimmt dir die Angst.

Wenn keiner da ist,

und dir die Decke auf den Kopf fällt,
dann ist Gott da.

Er hält schützend seine Hände über dich
und passt auf dich auf.

Gott ist immer da.

Er lässt dich nie alleine und beschützt dich.

Er nimmt dich in den Arm und passt auf dich auf.

Er hilft dir immer und überall.

Er ist dein treuester Begleiter,
der dich so mag wie du bist.

Auf Gott kannst du dich verlassen.

Annja Teschers

Ich glaube, dass Gott der Schöpfer, Jesus Christus und der Heilige Geist drei Seiten des einen Gottes sind.

Gott ist unser **Vater**. / Er hat alles Leben geschaffen. / Die Welt steht unter seinem Schutz. / Sein Wille geschieht im Himmel und auf Erden. / Er hat unser Leben in seiner Hand und lenkt unser Schicksal. / Er lässt uns nicht im Stich, was auch geschieht. / Man kann ihm vertrauen. Ich glaube an **Jesus Christus**. / Er hat für uns Schmerzen gelitten und ist für uns gestorben. / Er hat sein Leben für uns geopfert. / Ich glaube, dass Jesus auferstanden ist und uns so gezeigt hat, dass wir nach unserem Tode neu leben dürfen. / Auf unsichtbare Weise ist er uns nahe. Ich glaube, dass **Gottes Geist** und Kraft bei uns ist. / Er hilft uns zu glauben und zu leben. / Er führt uns als Menschen zusammen. / Er will Frieden und verzeiht, wenn wir alles falsch gemacht haben. / Er bleibt uns nahe, auch wenn wir Angst haben und sterben.
Amen.

Lass dir erzählen, Gott, wie es uns geht.

In diesen Tagen. Wo alles so anders ist.
So durcheinander. Wo die Sonne lacht
und wir die Freude vergessen.
Wo die Natur neues Leben hervorbringt
und wir in Ängsten sind.
Tröste uns, wie eine Mutter tröstet.
Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht. Den Alten in den Pflegeheimen,
die wir nicht mehr besuchen dürfen wie sonst.
Und den Kranken, die meist ohne ihre Lieben in
den Krankenhäusern sind.

Allen Menschen, die in ihren Wohnungen bleiben
müssen und die Einsamkeit fürchten.
Tröste sie, wie eine Mutter tröstet.
Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht. Den Kindern, die die Sorge der
Erwachsenen spüren. Den Jugendlichen, für die
Ruhe halten so schwer ist. Den Eltern, die jetzt so
viele Lösungen finden müssen.
Allen Menschen, die um ihre Existenz fürchten.
Den Menschen, die sowieso schon am Ende ihrer
Kräfte sind.
Tröste sie, wie eine Mutter tröstet.
Gott, schütte sanft deinen Trost über uns aus.
Der uns umhüllt. Und Segen dazu.
Der uns immun macht gegen die Panik.
Sage zu unserem ängstlichen Herzen:
„Beruhige dich.“
Sprich zu unserer verzagten Seele:
„Ja, die Gefahr ist da. Aber ich bin bei dir.“
Und noch dazu und allem zum Trotz:
Gib uns die Freude wieder. An der Sonne.
An der aufbrechenden Natur.
An den Menschen, die wir lieben.
An dir, du Gott des Lebens.
Damit wir mutig durch diese Zeit gehen.
Doris Joachim

Fürbitte
Jesus, unser Gott und Heiland,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit
für die ganze Welt
kommen wir zu Dir und bitten Dich:
für die Menschen, die mit dem Corona-Virus
infiziert wurden und erkrankt sind;
für diejenigen, die verunsichert sind und Angst
haben;

für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und
sich mit großem Einsatz um die Kranken
kümmern;
für die politisch Verantwortlichen, die Tag um
Tag schwierige Entscheidungen für das
Gemeinwohl treffen müssen;
für diejenigen, die Verantwortung für Handel und
Wirtschaft tragen;
für diejenigen, die um ihre berufliche und
wirtschaftliche Existenz bangen;
für die Menschen, die Angst haben, nun
vergessen zu werden;
für uns alle, die wir mit einer solchen Situation
noch nie konfrontiert worden sind.
Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,
stärke uns durch deinen Geist.

Sei gesegnet, wenn morgens der Tag anbricht.

Sei gesegnet, im hellen Mittagslicht.
Sei gesegnet am Abend und in der Nacht.
Sei gesegnet durch ihn, der über dir wacht.
Sei gesegnet durch die Güte deines Herrn.
Sei gesegnet von ihm, denn er segnet gern.
Sei gesegnet auch in Zeit der Not.
Sei gesegnet von ihm, dem guten Gott.
Sei gesegnet, wenn etwas in dir zerbricht.
Sei gesegnet und wisse: Er lässt dich nicht.
Sei gesegnet, auch wenn alles vergeht.
Sei gesegnet in ihm, der zu dir steht.
Sei gesegnet, und lerne, ein Segen zu sein.
Sei gesegnet von ihm, er schenkt voll dir ein.
Sei gesegnet und lebe in seinem Licht.
Sei gesegnet von Jesus und fürchte dich nicht.

Roland Werner